

Turnier der Sieger

Gelungene Uraufführung endet mit zwei Gewinnern

MÜNSTER Das obligatorische Lampenfieber grassierte vor der Premiere. Und ein wenig Skepsis mischte sich bei den Veranstaltern vom Turnier der Sieger unter die Überzeugung, einen neuen Höhepunkt zu schaffen. Doch die **Münstersche Zeitung.de** -Pferdestärken-Cup zerstreute alle Zweifel und avancierte gleich zu einem echten offenen Wettstreit der vier Kreisreiterverbände hat Zukunft – und mit Münster und Coesfeld gleich zwei erste Sieger.



Mit Volldampf in die Kurve: Die jüngsten Reiter sorgten beim Ponyrennen für mächtig Stimmung und sammelten beim ersten Münsterländer Pferdestärken-Cup die letzten Punkte. Am Ende lagen Münster und Coesfeld vorne. Foto: MünsterView

Die Idee des Westfälischen Reitervereins als Ausrichter, eine völlig neue Mannschaftsprüfung in das Traditionsturnier zu integrieren, erwies sich als goldrichtig. Knapp 3000 Zuschauer verfolgten den Wettkampf, in dem die vier Teams in den Disziplinen Dressur und Springen – die Wettbewerbe fanden jeweils in den Klassen A bis S statt – sowie in zwei Ponyrennen gegeneinander antraten.

A-Dressur zum Auftakt

Der Auftakt gehörte den Nachwuchsreitern, die auf A-Niveau um erste Punkte kämpften. Und schon da deutete sich an, dass sich Coesfeld mit dem Gastgeber bis zur letzten der zehn Prüfungen auf Augenhöhe bewegen sollte. Denn Johanna Schulze Thier brachte die Westmünsterländer in Führung, direkt dahinter platzierte Adriana Dreyer den von Oliver Schulze Brüning geführten Reiterverband Münster. Bis zum Ende der vier Dressur-Aufgaben aber hatte der Hausherr den Rückstand egalisiert, mit 72 Zählern lag das Duo gemeinsam knapp vor Steinfurt, das mit 71 Punkten als Dritter folgte.



Turnier der Sieger

Und Schulter an Schulter bewegten sich die Kontrahenten dann auch durch den Springparcours, in dem sich Münster einen kleinen Vorteil verschaffte. Julia Brüning-Sudhoff mit Cleo und Philipp Winkelhaus mit Earl of Classic bescherten ihrer Equipe die optimale Ausbeute, dazu sammelte Kim Rademacher mit Honey in ihrer Gruppe als Zweite fleißig Punkte. Als Folge ging Münster mit einem zwei Zähler dicken Polster auf Coesfeld aus dem Springen in die beiden abschließenden Ponyrennen, die das Zeug zum Publikumsliebling haben.

Tolle Atmosphäre

AUTOR



Henner Henning
Sportredaktion Münster

[» alle Artikel von Henner Henning](#)

ZUM ARTIKEL

Erstellt: 7. August 2014, 20:57 Uhr

Aktualisiert: 8. August 2014, 17:20 Uhr

Orte: [Münster](#)

THEMEN

[Oliver Schulze Brüning, Philipp Winkelhaus, Reiten, Reitverband Münster, Turnier der Sieger](#)

THEMA: TURNIER DER SIEGER

- 11.08.14 [Reiten: Turnier der Sieger](#)
Komplimente dienen als Ansporn
- 10.08.14 [Turnier der Sieger: Erster beim Großen Preis](#)
Olympiasieger Steve Guerdat triumphiert in Münster
- 10.08.14 [Turnier der Sieger: Mittlere Tour](#)
Rieskamp-Goedeking gewinnt das Finale
- 10.08.14 [Turnier der Sieger: Grand Prix Special](#)
Wolfram Wittig wehrt den Ansturm der Amazonen ab
- 10.08.14 [Turnier der Sieger](#)
Uta Gräf nach dem Kür-Sieg "voll froh"
- 10.08.14 [Turnier der Sieger: Youngster-Cup](#)
Felix Haßmann greift auch im Finale zu
- 09.08.14 [Turnier der Sieger](#)
Augustsson gewinnt ganz einfach das Championat
- 09.08.14 [Turnier der Sieger](#)
Friedensreiterpreis an Freiherr Heereman von Zuydtwyck
- 08.08.14 [Turnier der Sieger: Großen Tour](#)
Felix Haßmann gewinnt als letzter Starter
- 08.08.14 [Turnier der Sieger: Mittlere Tour](#)
Ein schneller Ägypter ganz vorne

[» zur Themen-Übersicht: Turnier der Sieger](#)

Trotz der fortgeschrittenen Zeit – der Pferdestärken-Cup dauerte insgesamt knapp vier Stunden und endete erst um kurz vor 22 Uhr – sorgten die jüngsten Reiter für mächtig Atmosphäre vor dem Schloss. Spätestens jetzt war die Premiere mehr als nur ein Erfolg. „Das war eine tolle Idee, diesen Wettbewerb einzuführen. Diese Stimmung war super“, sagte Otto Becker. Der Bundestrainer der Springreiter gab für die finalen Aufgaben die Startschüsse und löste damit eine wilde Jagd auf die letzten Punkte aus. Und bei denen musste Münster um den Sieg kräftig bangen. Denn Saskia Niehues mit Tessa, die erst einen Tag vor dem Turnier von ihrem Start erfuhr, sowie Stella Kropp mit William kamen nur auf Rang drei und vier.

Je 149 Punkte

Da aber Coesfeld die Chance nicht zu 100 Prozent nutzte und im abschließenden Rennen mit Theresa Sandhowe auch nur Dritter wurde, gab es mit 149 Zählern zwei glückliche Sieger. „Das war eine schöne Premiere. Ich war zu Anfang zwar auch skeptisch, aber das Konzept stimmt. Es hat Spaß gemacht“, sagte Schulze Brüning, der auf der Suche nach seinen Reitern keine Absage kassierte – und für den Erfolg seiner Equipe 4000 Euro, die für die Jugendförderung im Reiterverband bestimmt sind. Als gemeinsame Dritte gab es für Warendorf und Steinfurt, die drei Punkte zurück waren, je 1500 Euro. Es war eine Zugabe zu einem gelungenen Abend.